Schulinterner Lehrplan

für das Fach

Englisch

Sekundarstufe I

Stand 2019

Inhalt

Inhalt 2

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit 3

2. Entscheidungen zum Unterricht 4

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen 40

4. Qualitätssicherung und Evaluation 43

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Beschreibung der Fachgruppe

Das Emil-Fischer-Gymnasium liegt zentral am nördlichen Rande der Kreisstadt Euskirchen. Es ist vier-bis fünfzügig.

Fachkonferenzen der Fachgruppe Englisch finden ein- bis zwei Mal im Schuljahr statt. An den Fachkonferenzen nehmen Eltern-und Schülervertreter teil. In Verbindung mit dem Schulprogramm ist es der Fachschaft Englisch ein besonderes Anliegen Schülerindividualität und individuelles Lernen zu berücksichtigen. Vielfalt ist hierbei ein unabdingbarer Aspekt zur Unterstützung und Förderung des einzelnen Schülers (Begabtenförderung, Einrichtung von Lernzeiten, Förderunterricht, Schüleraustausch).

Jeder Fremdsprachenunterricht ist auch immer Teil eines übergeordneten Sprachenkonzepts einer Schule. Der Fremdsprachenunterricht ist in seiner Gesamtheit ein Geflecht unterschiedlichster Aspekte und Anforderungen und sollte auch immer in dieser Gesamtheit betrachtet werden. Daher besteht ein reger Austausch zwischen den Lehrkräften der Fachschaften Englisch, Latein, Spanisch, Französisch.

Dieses sprachübergreifende Denken bringt ebenso positive erzieherische Werte mit sich: Toleranz und Respekt gegenüber fremdkulturellen Normen und Werten. Gerade als „Schule gegen Rassismus“ stehen diese Überlegungen im engen Zusammenhang mit dem Schulprogramm.

Bedingungen des Unterrichts

Englischunterricht findet im Wechsel von 90-Minuten-Blöcken (Doppelstunden) und 45-Minuten Einzelstunden statt. Englisch wird als erste, aus der Grundschule fortgeführte Fremdsprache angeboten, 4-stündig.

Englisch wird als „zweite“ FS. angeboten wenn als erste FS. Französisch gewählt wurde. In dieser Kombination wird Englisch 3-stündig unterrichtet und Französisch 4-stündig. (bilingualer zweig ab Klasse 5). In der Oberstufe wird das Fach Englisch regelmäßig als Grund- und als Leistungskurs gewählt.

Der Englischunterricht findet in den Klassenräumen statt. Des Weiteren stehen Computerräume nach Absprache zur Verfügung sowie ein Selbstlernzentrum eigens für die Schüler eingerichtet (Computer, Fachbücher, Lernmaterial). Einmal wöchentlich findet für lernschwächere Schüler der siebten bis neunten Klassen eine individuelle Förderstunde statt.

Der Fachvorsitz wird zu Beginn des Schuljahres nach Rotationsprinzip in alphabetischer Reihenfolge festgelegt und beschränkt sich in der Regel auf ein Schuljahr.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1. Unterrichtsvorhaben

Im ***Übersichtsraster*** (Kapitel 2.1.1.) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, einen schnellen Überblick über die Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu vermitteln. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten.

1. Stoffverteilungsplan Kernlehrplan Englisch

Klasse 5 (4 Wochenstunden)

Die untenstehenden konkreten Übungsvorschläge sind beispielhaft und können im aktuellen Unterricht eine Änderung erfahren.

Die Erfüllung des Medienkompetenzrahmens ist von der Ausstattung der Schule abhängig.

Berechnung:	**Legende:**
Gesamtzahl der Unterrichtswochen: 38 Wochen = 152 USt Vorbereitung, Durchführung u. Besprechung v. Klassenarbeiten: 2 Wochen / 8 USt Unterrichtsausfall durch Krankheit, Schullandheim usw.: 4 Wochen / 16 USt Zur Verfügung stehende Unterrichtsstunden gesamt: **128 USt** Umfang dieses Stoffverteilungsplans: **122 USt**	FKK = Funktionale kommunikative Kompetenz IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz TMK = Text- und Medienkompetenz SLK = Sprachlernkompetenz SBW = Sprachbewusstheit VKK = Verbraucher- und Konsumkompetenz Bsp., Bsp. = Kürzungsvorschläge ○, ● = Aufgaben aus dem Diff pool

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte	Kompetenzen/ Fertigkeiten	Übungen im Schülerbuch
1-2	**8**	**Pick-up A: We’re from Greenwich**	**8–15**	Sich begrüßen | Sich und andere vorstellen | Vorlieben und Abneigungen ausdrücken | Personalpronomen | *to be* (einfache Aussagen mit Kurzformen) | einfache *chunks* anwenden | *there is / there are* (einfache Aussagen)	- FKK: Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: Texten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: einfache Texte sinnstiftend vorlesen - SLK: einfache Hilfsmittel nutzen, um digitale Texte zu erstellen - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen - FKK: kurze Alltagstexte verfassen - SLK: einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen	2 3 4, 19 4, 9, 19 5, 10, 13 5, 15 8, 14, 16, 18, 20,
3-7	**18**	**Unit 1: It’s fun at home**	**16–29**			
	2	Check-in	16/17	Wortfeld „Zu Hause“ | Zimmer beschreiben und Gegenstände benennen	- FKK: einfachen Wortschatz produktiv nutzen - FKK: Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen - SLK: einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - SLK: digitale Angebote zum systematischen Sprachtraining nutzen	1 2 3, ○ 116/1, ● 116/2 3
	5	Station 1	18–20	Wortfeld „Familie“ | Über die Familie sprechen und schreiben | *to be* (Aussage, Verneinung, Frage)	- FKK: Texten wesentliche Informationen entnehmen - SLK: einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen - FKK: Personen bezeichnen und beschreiben - FKK: Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: bejahte und verneinte Aussagen und Fragen formulieren - FKK: kurze Alltagstexte verfassen	1, 9 2 3, 9, ● 116/3 3, 8, 9, ● 116/3, ○ 118/7 4 6, 7, ○ 117/4, ○ 117/5, ○ 118/8 8, ● 117/6, ○ 117/7

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte	Kompetenzen/ Fertigkeiten	Übungen im Schülerbuch
	6	Station 2	21–25	Wortfeld „Zu Hause“ | Wohnungen und Häuser beschreiben | Präpositionen | *sgenitive* und *ofgenitive* | Zahlen 13–100 | *there is / there are* | Possessivbegleiter | Fragen mit Fragewörtern	- FKK: Texten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: Sachen bezeichnen und beschreiben (hier: mithilfe von Präpositionen) - SLK: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen - SLK: einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - FKK: Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: bejahte und verneinte Aussagen und Fragen formulieren - FKK: kurze Alltagstexte verfassen - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen	10 10, ○ 118/9, ● 118/10 13 14, ○ 119/11 15 15, ○ 119/12 16, 20, 21 20
	3	Story	26/27	Haustiere	- FKK: literarischen Texten wesentliche Informationen entnehmen (hier: narrativer Text) - TMK: didaktisierte Texte bezogen auf Thema und Inhalt untersuchen - FKK: Vokabular zu einfachen Formen der Textbesprechung verstehen und anwenden	1 2, 4 2, 3, 4
	1	Action UK!	28	Eine britische Familie und ihr Haus kennen lernen | Medien im Alltag	- FKK: Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: kurze Alltagstexte verfassen - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen	1 2, 3 4
	1	Check-out	29	Selbstevaluation	- SLK: den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher Evaluationsinstrumente einschätzen	1–4
7-8	**6**	**Pick-up B: This is fun!**	**30–35**	Über Hobbys sprechen | Fähigkeiten ausdrücken | Regeln aufstellen | *can/can't*	- FKK: literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - SBW: im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen - SLK: einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - FKK: Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen - TMK: didaktisierte Texte bezogen auf Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen	1, 2 3 3 6 7 7, 8 10

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte	Kompetenzen/ Fertigkeiten	Übungen im Schülerbuch
9-13	**20**	**Unit 2: I'm new at TTS**	**36–51**			
	2	Check-in	36/37	Schulgebäude und Klassenzimmer beschreiben | Wortfeld „Schulsachen"	- FKK: Texten und Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen - SLK: einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen	1, 2 3, ○ 120/1, ● 120/2
	5	Station 1	38–41	Über Schule und Mitschüler/innen sprechen | *the, a/an* | *have got* | Wortfeld „Schulsachen"	- FKK: Texten wesentliche Informationen entnehmen - SBW: Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - FKK: kurze Alltagstexte verfassen - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen - FKK: Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen	1 2, 3 7, ○ 121/7 7, 9, 10 11
	3	Station 2	42–44	Sich über Schulregeln und Schulaktivitäten austauschen | Wortfeld „Schule" | Imperativ | Demonstrativpronomen	- FKK: Inhalte einfacher Texte nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben - FKK: kurze Alltagstexte verfassen - FKK: Sachen bezeichnen und beschreiben (hier: mithilfe von Demonstrativpronomen) - SLK: einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen	12 14, 15, 16, 17, ○ 122/9 17, ○ 123/11 18 ● 122/10
	2	Skills	45	Rechtschreibung	- FKK: einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden	1–5
	3	Unit task	46/47	Eine Schulbroschüre erstellen	- TMK: eigene Texte gliedern - TMK: unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen	
	2	Story	48/49	Ein Schülerstreich	- FKK: literarischen Texten wesentliche Informationen entnehmen (hier: narrativer Text) - TMK: fremde Texte gliedern - FKK: am *classroom discourse* teilnehmen - FKK: Vokabular zu einfachen Formen der Textbesprechung verstehen und anwenden - FKK: Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen	2, 4, ○ 123/12 2 3 2, 4 ● 123/13

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte	Kompetenzen/ Fertigkeiten	Übungen im Schülerbuch
	2	Action UK!	50	Den Alltag an einer britischen Schule kennenlernen	- FKK: Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen - TMK: didaktisierte Medien bezogen auf Thema und Inhalt untersuchen - FKK: kurze Alltagstexte verfassen	1, 2 1, 2, 3 2
	1	Check-out	51	Selbstevaluation	- SLK: den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher Evaluationsinstrumente einschätzen	1–3
14	**2**	**<Revision A>**	**52/53**	Unitübergreifende Wiederholung (Units 1–2)	- SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen	1–6
14-19	**22**	**Unit 3: I like my busy days**	**54–67**			
	2	Check-in	54/55	Über Tagesabläufe und Gewohnheiten sprechen | Wochentage | Uhrzeit	- FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen	2, 3, ○ 124/1
	6	Station 1	56–58	Über Tagesabläufe und Gewohnheiten sprechen | Häufigkeitsadverbien | Satzstellung	- FKK: Texten wesentliche Informationen entnehmen - TMK: didaktisierte Texte bezogen auf Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen - SLK: einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - SBW: Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - FKK: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen - FKK: kurze Alltagstexte verfassen - FKK: Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen	1, ○ 124/2 2, ● 125/3 3, ● 125/4 5, ○ 126/6 7 10, ● 125/3, ○ 126/7 10
	6	Station 2	59–62	Personen und Tiere beschreiben | *simple present* (Aussagesätze)	- FKK: Lese- und Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: Inhalte einfacher Texte nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben - SBW: Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen - SLK: einfache Hilfsmittel nutzen, um Texte zu erstellen - TMK: unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze Texte und Medienprodukte erstellen	11, 12, 18 13 14 17, 20 19 21, ○ 127/10

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte	Kompetenzen/ Fertigkeiten	Übungen im Schülerbuch
	2	Skills	63	Rollenspiel	- FKK: einfache Intonationsmuster beachten - FKK: einfache Texte sinnstiftend vortragen	1 2, 3
	3	Story	64/65	Ein Hundetagebuch	- FKK: literarischen Texten wesentliche Informationen entnehmen (hier: narrativer Text) - TMK: fremde Texte gliedern - FKK: am *classroom discourse* teilnehmen - FKK: Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen	2 2 3 4
	2	Action UK!	66	Tägliche Gewohnheiten junger Briten kennenlernen	- FKK: Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen - TMK: didaktisierte Medien bezogen auf Thema, Inhalt und Aussage untersuchen - FKK: am *classroom discourse* teilnehmen	1 2 3
	1	Check-out	67	Selbstevaluation	- SLK: den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher Evaluationsinstrumente einschätzen	1–3
20	**2**	**Across cultures 1: How to be polite in English**	**68/69**	Sich höflich ausdrücken und verhalten	- SLK: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen - IKK: in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten - FKK: Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen - IKK: einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen	1, 2, 3 2, 3 4 5
20-25	**20**	**Unit 4: Let's do something fun**	**70–87**			
	2	Check-in	70/71	Über Freizeitaktivitäten sprechen | Wortfeld „Freizeit“	- FKK: Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen - SLK: einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - TMK: didaktisierte Medien bezogen auf Thema, Inhalt und Aussage untersuchen; sinnvolle Nutzung digitaler Wörterbücher (PONS, dict.cc, leo.org, o.a.)	2 3 4

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte	Kompetenzen/ Fertigkeiten	Übungen im Schülerbuch
	3	Station 1	72/73	Über Freizeitaktivitäten sprechen | Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit *do* | Verneinung mit *don't*	- FKK: Lesetexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen - FKK: bejahte und verneinte Aussagen und Fragen formulieren - SBW: Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - FKK: in einfacher Form Interessen und Vorlieben ausdrücken - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen - FKK: Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen	1, ● 128/2 1, 3, ○ 129/4, ● 129/5 2, ○ 128/3 3, 5, ○ 129/4 3, 5, ● 129/5, ○ 129/6 5
	4	Station 2	74–77	Auskünfte über einen Ort verstehen und geben | Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit *do/does* | Verneinung mit *don't/doesn't* | Objektpronomen	- FKK: Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: bejahte und verneinte Aussagen und Fragen formulieren - SBW: Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - FKK: Personen und Sachen bezeichnen - SLK: einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - FKK: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen - FKK: Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben	6, 13, ○ 130/7 6, 8, 9, ○ 130/7, ● 130/8, ○ 130/9, ● 131/10 7 10, 11 12 12 14
	3	Station 3	78/79	Touristen in der Stadt helfen | Auskünfte über einen Ort geben | Fragen mit Fragewörtern und *do/does*	- SBW: Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - FKK: bejahte und verneinte Aussagen und Fragen formulieren - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen - FKK: sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen - SBW: ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen - FKK: kurze Alltagstexte verfassen	16 17, 20 18 18 19 20, ○ 131/11
	2	Skills	80/81	Umgang mit Stadtplänen | Sich in einer Stadt zurechtfinden	- FKK: Hör- und Lesetexten sowie Medien wesentliche Informationen entnehmen - TMK: einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen - FKK: an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen	1, 2 1 3

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte	Kompetenzen/ Fertigkeiten	Übungen im Schülerbuch
	2	Unit task	82/83	Eine Umfrage durchführen und die Ergebnisse präsentieren	- FKK: bejahte und verneinte Aussagen und Fragen formulieren - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen - FKK: sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen - FKK: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen	
	2	Story	84/85	Der Kapitän und der Schiffsjunge	- SLK: einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - FKK: literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (hier: narrativer Text) - FKK: Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen	1 2, 3, ○ 131/12 ● 131/13
	1	Action UK!	86	Ein Ausflug aufs Land | Ein Outdoor-Hobby kennenlernen: Geocaching	- FKK: Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen - FKK: kurze Alltagstexte verfassen	1, 2 1 3
	1	Check-out	87	Selbstevaluation	- SLK: den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher Evaluationsinstrumente einschätzen	1–3
26	**2**	**<Revision B>**	**88/89**	Unitübergreifende Wiederholung (Units 3–4)	- SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen	1–4
26-30	**18**	**Unit 5: Let's go shopping**	**90–103**			
	2	Check-in	90/91	Einkaufsgespräche verstehen und führen | Preise und Taschengeld | Reflexion von individuellen Bedürfnissen und Bedarfen sowohl in der Gegenwart als auch in der Zukunft (Verbraucherbildung)	- FKK: Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen - SLK: einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - VKK: Konsumbezogene Urteils- und Entscheidungskompetenz; die Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen, die ein reflektiertes Konsumverhalten ermöglichen	1, 3 2 ● 132/1, ○ 132/2

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte	Kompetenzen/ Fertigkeiten	Übungen im Schülerbuch
	4	Station 1	92–94	Ereignisse beschreiben | einem Handlungsstrang folgen | *present progressive*	- FKK: Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen - SBW: Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - FKK: Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben - TMK: didaktisierte Texte und Medien bezogen auf typische Textsortenmerkmale untersuchen - FKK: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen - FKK: sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen - FKK: einfache Texte sinnstiftend vorlesen	1, 4 2 3 3, 5, 7, ○ 132/3, ○ 133/4 6 6 8 ○ 133/5
	5	Station 2	95–98	Wie viel / wie viele Dinge hast Du? | Der Flohmarkt | Mengenangaben machen | Mengenwörter	- FKK: Lesetexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen - FKK: Sachen und ihre Mengen bezeichnen und beschreiben - SBW: Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - FKK: kurze Alltagstexte verfassen - FKK: Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen - SLK: einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - SBW: im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache Unterschiede erkennen und benennen	9 10, 18 11, 12, 13, 14, 15, ○ 134/6, ○ 134/7, ● 134/8 11, 13 16 17 18 19
	2	Skills	99	Telefonate verstehen und führen	- TMK: didaktisierte Texte und Medien (hier: Telefonate) bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen - FKK: Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: kurze Alltagstexte verfassen	1–4 1, 4 2, 3 4

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte	Kompetenzen/ Fertigkeiten	Übungen im Schülerbuch
	3	Story	100/ 101	Auf dem Flohmarkt: Lucky Luke? | Wortfeld „Gefühle“	- FKK: literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (hier: narrativer Text) - SLK: einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - FKK: Inhalte einfacher Texte nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben	1, ○ 135/9 2 3, ○ 135/9
	1	Action UK!	102	Unterwegs in Greenwich | Mit Filmen arbeiten	- FKK: Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: Inhalte einfacher Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben - FKK: einfache Texte sinnstiftend vorlesen - FKK: die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen - FKK: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen	2 2 3 3 3 ● 135/10
	1	Check-out	103	Selbstevaluation	- SLK: den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher Evaluationsinstrumente einschätzen	1, 2
31	**2**	**Across cultures 2: Food in the UK**	104/ 105	Über Essgewohnheiten und Gerichte sprechen | Wortfeld „Essen“ | Identifikation und Analyse gesundheitlicher Auswirkungen von Konsumentscheidungen (Verbraucherbildung)	- SLK: einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - IKK: auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen - FKK: einen thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen - FKK: Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen - IKK: einfache fremdkulturelle Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen vergleichen - IKK: sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen - VKK: Konsumbezogene Urteils- und Entscheidungskompetenz; die Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen, die ein reflektiertes Konsumverhalten ermöglichen	1, 2, 3 2, 4 2 2, 5 4 4, 5 5

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte	Kompetenzen/ Fertigkeiten	Übungen im Schülerbuch
		<Trailer: Plans for the school holidays>	106/ 107	Über Pläne sprechen | Ferienaktivitäten | Datumsangaben | *going-to future* | Reflexion von individuellen Bedürfnissen und Bedarfen sowohl in der Gegenwart als auch in der Zukunft (Verbraucherbildung)	- SLK: einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - SBW: Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - FKK: zeitliche Bezüge zwischen Sätzen herstellen - FKK: über zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen - FKK: sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen	1 2 3, 4 5 5
		<Story: The end of world time>	108–115	Eine Fortsetzungsgeschichte: Extensives Leseverstehen	- FKK: literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen	
		Diff pool	116–135	Differenzierungsanhang	(nach Bedarf; Übungen siehe rechte Spalte zu den einzelnen Units)	
		Skills	136–149	Skills-Anhang		
		Grammar	150–182	Grammatischer Anhang		
32	**2**	**Vocabulary**	183–231	Unitbegleitendes Vokabular | Die Lautschrift | Silbenbetonung | Laute und Rechtschreibung	- FKK: die Wörter des Grundwortschatzes aussprechen, hier: mithilfe der Lautschrift - FKK: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen - SBW: im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen - SBW: offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen im Bereich Aussprache und Rechtschreibung erkennen und benennen - FKK: typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten	Aufgaben S. 189, 198, 206, 219, 227 Aufgaben S. 196, 206, 219 Aufgabe S. 196 Aufgaben S. 206, 219, 227 Aufgaben S. 206, 219, 227
		Dictionary	231–253	Alphabetische Wortliste		
		In the classroom	254–257	Redemittel des *classroom discourse*		
		Solutions	258–264	Lösungen zu den Aufgaben im *Check-out*, in *Revision*, *Diff pool*, *Grammar* und *Vocabulary*		

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 5.1-1

"Hello!" – Getting to know each other (Pick-up A und Unit 1)

Dieses Unterrichtsvorhaben bildet den Übergang von der Primarstufe zur weiterführenden Schule und knüpft an die im Lehrplan Englisch der Grundschule vorgesehenen Bereiche „zu Hause hier und dort" sowie „lernen, arbeiten, freie Zeit" an.
Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz liegt bei Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und Sprechen: zusammenhängendes Sprechen (Begrüßungsdialoge, Vorstellen des eigenen „me"-Posters oder ggf. „me"-Videos) sowie ergänzend bei Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben (einfache Notizen, „me"-Poster).
Die SuS reaktivieren und erweitern ihre sprachlichen Mittel (bsd. Wortschatz, Grammatik und Aussprache/Intonation) und nutzen sie anwendungsorientiert in Interviews mit ihren Mitschülern/-innen, um sich vorzustellen. Abschließend erstellen sie ein „me"-Poster (oder ggf. „me"-Video), das sie der Lerngruppe vorstellen.
Das Unterrichtsvorhaben ist so konzipiert, dass es eine frühzeitige Einschätzung des Lernstandes der SuS ermöglicht.

Stundenkontingent: ca. 26 Std.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Orientierungswissen:
persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys
Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (im Vergleich zu der eigenen Lebenswirklichkeit)

Funktionale kommunikative Kompetenz

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: am *classroom discourse* (elementare, formelhafte Fragen und Antworten) und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags (Begrüßungsdialoge) aktiv teilnehmen, Gespräche beginnen und beenden (sich begrüßen, Informationen einholen und geben, sich verabschieden)
Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (sich selbst, die eigene Familie, Freunde und Hobbys vorstellen)
Ergänzend:
Hör-/Hörsehverstehen: kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen; einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags (Begrüßungsdialoge) wesentliche Informationen (Name, Herkunft, Alter, Familienmitglieder, Hobbys, Schule) entnehmen
Schreiben: Arbeitsergebnisse festhalten (z.B. einfache Notizen machen)

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz: (elementare, formelhafte) *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden; einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (z.B. *asking for and giving basic information, introducing oneself; numbers, colours, family, jobs, animals, food and drink, hobbies and sports)*
Grammatik: Personen bezeichnen (unter Nutzung einfacher Pronomina und Aussagestrukturen); (einfache) bejahte und verneinte Aussagen und Fragen formulieren (z.B. *statements, questions, negations, short answers* [to be, can])
Aussprache/Intonation: die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus (bsd. kurze und lange Vokale, /r/, /θ/, /ð/, /w/); *short/long forms (*to be, can*)*
Orthografie: die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben, einfache Regeln der Rechtschreibung anwenden (*capitalisation, short/long forms*)

Text- und Medienkompetenz

Ausgangstexte: didaktisierte Texte und Medien auf Thema und Inhalt untersuchen (informierende Texte; Alltagsgespräche; Bilder; Bildergeschichten)
Zieltexte: unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren (z.B. Modelltexte, *scaffolding*) kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (Beschreibungen als „me"-Poster oder ggf. „me"-Video)

Sprachlernkompetenz

- einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen
- einfache Hilfsmittel nutzen (z.B. einfache Strategien der Strukturierung inhaltlicher Elemente), um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen (z.B. „me-Poster" oder ggf. „me"-Video)

Weitere Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

- **Leistungsüberprüfung**: erster Vokabeltest und erste Klassenarbeit
- **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen**: *speaking*, u.a. über sich und die Familie Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen (vgl. Lehrplan Grundschule – Englisch)
- **Mögliche Umsetzung im Unterricht**: Erstellen eines „me“-Posters (analog oder digital) oder ggf. eines „me“-Videos
- **Medienbildung**: Medienprodukte (z.B. „me“-Poster oder ggf. „me“-Video) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (vgl. MKR 4.1)
- **Verbraucherbildung**: Bereich D – Leben, Wohnen und Mobilität (Wohnen und Zusammenleben

Klasse 6 ab Schuljahr 2020/21 (5 Wochenstunden)

Die untenstehenden konkreten Übungsvorschläge sind beispielhaft und können im aktuellen Unterricht eine Änderung erfahren.

Die Erfüllung des Medienkompetenzrahmens ist von der Ausstattung der Schule abhängig.

Die Übersicht für die Klasse 6 ist vorläufig, da das entsprechende Lehrbuch vom Verlag noch nicht vorliegt. Momentan wird mit dem alten Lehrbuch Access 2 übergangsweise gearbeitet (siehe unten).

	Themen	**Sprachkompetenz**	**MK / Skills / Task**
Unit 1 **It's my party**	• Über Partys und Geburtstagspläne sprechen • Über Regeln sprechen • Über den eigenen Geburtstag schreiben	• modals: can/can't/ mustn't, must/needn't • comparison of adjectives, comparison with adjectives	• MK: Einladungen und Antwortschreiben erstellen (Einladungskarten, SMS etc.) • Reading/Speaking: Sich in die Charaktere einer Geschichte hineinversetzen; Eine Geschichte nacherzählen • Writing: Eine Szene aus einer Geschichte ausbauen • Task: Eine Klassenfete organisieren
Across cultures 1 **Let's discover TTS!**	• Über eine britische Schule sprechen (inkl. AGs / Umweltschutz)		• MK: Flyer erstellen • Listening: Einen Vortrag über TTS verstehen
Story 1	Lesetext: Einen Auszug aus einem Jugendroman lesen und verstehen		
Unit 2 **My friends and I**	• Über Schulaktivitäten und Schulaktionen sprechen • Über einen *school trip* sprechen	• Simple past	• MK: Schülerzeitung; Wörterbücher (digital und analog) • Writing: Einen Reisebericht planen und schreiben • Vocabulary/Writing: einen Text sprachlich interessant gestalten • Speaking: Ein Gespräch aufrechterhalten • Task: Our travel report
Story 2	Lesetext: Einen Auszug aus einem Jugendroman lesen und verstehen		
<Revision A>	Unitübergreifende Wiederholung (Unit 1 & 2)		
Across cultures 2 **London: A special city**	• London kennenlernen • Über Sehenswürdigkeiten sprechen		

	Themen	Sprachkompetenz	MK / Skills / Task
Unit 3 **London is amazing!**	• Über London sprechen • Über geplante Aktivitäten und über Vorhersagen sprechen • Vorschläge machen und besprechen	• going to-future • compounds some/ any/every/no • adverbs of manner • comparison of adverbs	• MK: Websites; Internet research • Speaking: Ideen entwickeln und präsentieren • Listening: Sachinformationen verstehen und sich dazu äußern • Reading: *skimming* und *scanning* • Vocabulary: Personal vocabulary • Task: Our London Tour
Story 3	Lesetext: Einen Auszug aus einem Jugendroman lesen und verstehen		
Unit 4 **Sport is good for you!**	• Über Sport sprechen • Über Gesundheit und (Sport)Verletzungen sprechen	• Present perfect simple • Present perfect vs. simple past	• MK: News reports • Vocabulary: Word clouds • Listening: Einen Radiobericht verstehen • Reading: Eine Geschichte nacherzählen; das Verhalten der Charaktere bewerten • Task: Einen Radiobeitrag/Podcast erstellen
Story 4	Lesetext: Einen Auszug aus einem Jugendroman lesen und verstehen		
<Revision B>	Unitübergreifende Wiederholung (Unit 3 & 4)		
Unit 5 **Stay in touch**	• Über Mediengebrauch sprechen • Über eigene Gewohnheiten sprechen • Probleme thematisieren und Ratschläge erteilen (*agony aunt*) • Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums (Verbraucherbildung)	• subordinate clauses of time, reason and comparison • question tags • modals should / shouldn't / could	• MK: social media, posts; Mediennutzung reflektieren • Writing: Über eigene Gewohnheiten berichten • Vocabulary: Sprachliche Mittel sammeln und kategorisieren • Speaking: Ratschläge erteilen • Reading: Verschiedene Perspektiven untersuchen • Task: Einträge auf Internetforen erstellen (Ratschläge einholen/ erteilen)
Story 5	Lesetext: Einen Auszug aus einem Jugendroman lesen und verstehen		

	Themen	Sprachkompetenz	MK / Skills / Task
Unit 6 **Goodbye Greenwich**	• Orte beschreiben • Vorhersagen machen • Reiseauskünfte einholen und geben • Auseinandersetzung mit sozioökonomischen Rahmenbedingungen (Verbraucherbildung)	• will-future • conditional clauses type 1	• MK: Reisebuchung im Internet; Blog • Listening: Kernaussagen eines Gesprächs verstehen; Ansagen verstehen • Writing: Kreatives Schreiben zum Text / Tagebucheintrag • Task: Our big British Isles quiz
Story 6	Lesetext: Einen Auszug aus einem Jugendroman lesen und verstehen		
<Revision C>	Unitübergreifende Wiederholung (Unit 5 & 6)		
Across cultures 3 **British stories and legends**	• Über britische Heldinnen und Helden sprechen		

Projektarbeit Make a poster about a day in your summer holidays	***Kommunikative Kompetenzen:*** **Hörverstehen, Sprechen, Sprachmittlung**: short film sequences in Alltagssituationen personenbezogene Informationen/ Auskünfte (Name, Alter, Hobbys, Weg/Ort, etc.) verstehen, geben, einholen; Alltagsgespräche beginnen und abschließen (classroom phrases) **Schreiben**: einfache Arbeitsnotizen, zusammen- hängende alltagsbezogene Kurztexte (u.a. Postkarte, Stundenplan),	**Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens** Dartmoore countryside (Erdkunde) English Songs (→ Musik)
Interkulturelle Kompetenzen: **Orientierungswissen:** Klassenzimmer, Schulsachen, Stammbaum, Tagesablauf, Freundschaft, Hobbys, Plymouth Kinder in GB, school uniforms **Werte, Haltungen und Einstellungen:** Rollenspiele (britischer Alltag, einander kennenlernen, höflich miteinander umgehen), die Tradition der *Boarding schools* **Handeln in Begegnungssituationen:** gegenseitiges Vorstellen im schulischen Kontext, nach dem Weg fragen, nach der Uhrzeit fragen, sich in der Stadt zurechtfinden, Einkaufen gehen, British celebrations	**Jahrgangsstufe 6** Kompetenzstufe A2 des GeR **Lehrwerk: English G, Access 1 (Cornelsen)** **-in the holidays** **– A school day** **-Out and about** **-On Dartmoor** **–Celebrate** **–A class trip**	***Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:*** **Aussprache/Intonation**: 3rd person singular: -ts / -dz / -siz/ **Wortschatz:** the countryside, celebrations,food, clothes, parts of the body, holidays, the weather, getting in touch, school, stage and film, the natural world , public buildings, giving directions, shopping, food,people, actions **Grammatik**: simple present, simple past, pres.progressive,subject / object question,going-to-future, comparison of adjectives, possessive pronouns, relative clause,pres.perf. Some /any, verb plus adjective after state verbs, will future, question tags, conditional sentences 1, past progressive **Orthographie:** Gefühl für Regelhaftigkeit
Ergänzungstexte und Medien (Lektüre, Film, etc.): Kate Dicamillo *"Because of Winn-Dixie"*	***Methodische Kompetenzen:*** **Hörverstehen:** selektives HV **Sprechen:** Gedanken und Ideen sammeln, Text-elemente auswendig lernen und wiedergeben **Schreiben:** Gedanken und Ideen sammeln und festhalten (Tafelbild, Wortlisten/ Vokabelkartei, Tabellen) right / wrong statements Umgang mit Texten/ Medien: Rollenspiel **Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen**: Wortfelder bilden (mind maps) ein- und zweisprachige Vokabellisten führen, Umgang mit dem Buch erlernen, sich gegenseitig laut vorlesen und korrigieren	**Leistungsfeststellungen:** Klassenarbeiten: 3 pro Halbjahr Regelmäßige Vokabelüberprüfungen

<u>Projektarbeit</u> Making a tourist brochure	**<u>Kommunikative Kompetenzen</u>** **Hörverstehen, Sprechen, Sprachmittlung** Radio-und Filmausschnitten Information entnehmen, zusammenhängendes Sprechen: Orte beschreiben, die Meinung äußern, ein Referat halten, *small talk,* an *classroom discussions* teilnehmen, aus kurzen englischsprachige Gebrauchstexten und mündlichen Informationen die Kernaussage erschließen und auf Deutsch wiedergeben	**<u>M ö g l i c h k e i t e n fächerübergreifenden Arbeitens</u>** Erdkunde: Die Britischen Inseln English Songs (→ Musik, Instrumentenkunde: Der Dudelsack als Beispiel für Sackpfeiffeninstrumente, irischer Volkstanz, The Beatles)
Interkulturelle Kompetenzen: **Orientierungswissen:** exemplarisches Wissen über die Regionen der British Isles (London Liverpool Cardiff, Ireland, Scotland) ights , buildings and history, using the subway, an irish farm, Scottish festivals, national museums **Werte, Haltungen und Einstellungen:** Rollenspiele (nach dem Weg fragen, U-Bahn-Straßennamen) eine neue Lebensumwelt kennenlernen und sich darin zurechtfinden(*moving*), Freunden helfen **Handeln in Begegnungssituationen:** Football in a stadium, volunteer work, the world of sports, different regional accents	**<u>Jahrgangsstufe 7</u>** Kompetenzstufe A2 mit ersten Anteilen von B1 des GeR **Lehrwerk: English G, Access 3 (Cornelsen)** **This is London** **Welcome to Snowdonia** **A weekend in Liverpool** **My trip to Ireland** **Extraordinary Scotland**	***Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:*** **Aussprache/Intonation**: Intonation von Fragen und Aufforderungen, muttersprachliche Einschläge selbst wahrnehmen **Wortschatz:** classroom discourse (Schulsachen, Gegenstände im Klassenraum, classroom phrases), Farben, Zahlen bis 100, Verwandtschaftsnamen, Hobbies, Uhrzeiten, Monatsnamen, Wochentage, Haus und Familie, das Alphabet **Grammatik**: simple past, present perfect (Revision) present perfect progressive with *since* and *for* will-future (Revision), conditional 1 (Revision) conditional 2, relative pronouns, relative clauses, contact clauses, the passive,modals (Revision), modal substitutes, simple past (Revision), past perfect, reflexive pronouns, each other, indirect speech **Orthographie:** Gefühl für Regelhaftigkeit
<u>Ergänzungstexte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</u> *Movie: The Titanic* *Irish legends*	***Methodische Kompetenzen:*** **Hörverstehen:** selektives HV **Sprechen:** Gedanken und Ideen sammeln, Text-elemente auswendig lernen und wiedergeben **Schreiben:** Einen Text strukturieren, *The elements of writing* Gedanken und Ideen schriftlich fixieren in Form einer Postkarte, eines Briefes, mail, mind maps Umgang mit Texten **Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen**: Wortfelder bilden (mind maps) ein- und zweisprachige Vokabellisten führen, Umgang mit dem Wörterbuch erlernen	**<u>Leistungsfeststellungen:</u>** Klassenarbeiten: 3 pro Halbjahr Regelmäßige Vokabelüberprüfungen

Projektarbeit Describing and presenting pictures of New Orleans internet research	***Kommunikative Kompetenzen:*** **Hörverstehen, Sprechen, Sprachmittlung**: short film sequences , listenning for gist and detail, communicating in everyday situations, die wichtigste geschriebene oder gesprochene Information übersetzen,	**M ö g l i c h k e i t e n fächerübergreifenden Arbeitens** Auswanderung in die USA (Geschichte) amerikanische Städte und Regionen (Erdkunde) English American Songs Jazz, Worksongs, Blues (→ Musik)
Interkulturelle Kompetenzen: **Orientierungswissen:** metrisches System / imperial system USA / Europa inch, yard, mile, Fahrenheit...) Native Americans and the United States sights (Mount Rushmore National Memorial), English and Spanish-the Mexican border history July 4th **Werte, Haltungen und Einstellungen:** tolerance and respect-multiculturalism in the USA, amerikanischer Alltag, **Handeln in Begegnungssituationen:** Celebrations on July 4th visiting tourist attractions Begegnungen mit mexikanischen Zeitarbeitern	**Jahrgangsstufe 8** Kompetenzstufe A2 im Übergang zu B1 des GeR **Lehrwerk: English G, Access 4 (Cornelsen)** **•Inside New York** **• New Orleans** **• The Golden State** **• Faces of South Dakota** **•In the Southwest**	***Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:*** **Aussprache/Intonation**: Intonation von Fragen und Aufforderungen, muttersprachliche Einschläge selbst wahrnehmen **Wortschatz:** **Grammatik**: adjectives + prepositions(Revision) the gerund as subject / as object / after prepositions, Conditional sentences 1 and 2 (revision) Cond.sent. 3, verbs with two objects, quantifiers, countable and uncountable nouns + quantifiers,the passive(Revision), present perfect passive, personal passive, passive with modals, verb+object+infinitive, simple and progressive form, present and past (Revision), indirect speech,question tags, the definite article,relative clauses, participle clauses **Orthographie:** Gefühl für Regelhaftigkeit
Ergänzungstexte und Medien (Lektüre, Film, etc.): Sandra Cisneros “The house on Mango street“ “Cultures in Conflict?“ Literature on Ethnic relationships, aus: EinFach Englisch,Unterrichtsmodelle, Schöningh Verlag	***Methodische Kompetenzen:*** **Hörverstehen:** selektives HV **Sprechen:** Communicating in everyday situations paraphrasing, **Schreiben:** The stages of writing,structuring a text,writing good sentences, making an outline,summary, revising texts, I **Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen**: Wortfelder bilden , ein Wörterbuch benutzen, Lernposter anfertigen, Notizen anfertigen Teamwork, skimming a text	**Leistungsfeststellungen:** Klassenarbeiten: 3 pro Halbjahr Regelmäßige Vokabelüberprüfungen

<u>Projektarbeit</u> Reading Logs zu einem Roman Anti-discrimination posters (Art and Protest)	***Kommunikative Kompetenzen:*** **Hörverstehen, Sprechen, Sprachmittlung**: Einüben von Filmanalysen (z.B. Holes) **Schreiben**:kreatives Schreiben nach Vorlagen (z.B. Dialog einer stummen Filmsequenz) Füllen von Leerstellen eines Romans, writing a comment	**<u>M ö g l i c h k e i t e n fächerübergreifenden Arbeitens</u>** Posters "Art and Protest" (Kunst) Bewerbungstraining und Berufswah (Deutsch Französisch) The Continent "Down under" (Erdkunde) King John and the Magna Carta (Geschichte)
Interkulturelle Kompetenzen: **Orientierungswissen:** German pupils in Australia, Colonization of Australia, the Aboriginal people Sport in American schools **Werte, Haltungen und Einstellungen:** Refugees in London and Berlin-respect and empathy campaigning for refugees in the UK **Handeln in Begegnungssituationen:** Job interview, friendship, couples	**<u>Jahrgangsstufe 9</u>** Kompetenzstufe B1 des GeR **Lehrwerk: Access 5 (Cornelsen)** **•Australia – country and continent** **•Relationships** **•big dreams – small steps** **•Connecting in English**	***Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:*** **Aussprache/Intonation**: Intonation von Fragen und Aufforderungen, muttersprachliche Einschläge selbst wahrnehmen **Wortschatz:** **Grammatik**:narrative tenses and revision of tenses, revision of auxiliaries „sollen" in Englisch **Orthographie:** Gefühl für Regelhaftigkeit (British vs. American English)
<u>Ergänzungstexte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</u> *Notes from a midnight driver* (lediglich vorbereitend für Oberstufe)	***Methodische Kompetenzen:*** **Hörverstehen:** selektives HV **Sprechen:**Talking about statistics, having a discussion, interview, Job candidates, describing and interpreting photos **Schreiben:**How to write a job application analyzing first-person narratives argumentative writing, make a video to present yourself **Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen**: Schriftstücke in Partner-arbeit korrigieren,correcting circle reading out poetry to an audience / a partner	**<u>Leistungsfeststellungen:</u>** Klassenarbeiten: 2 pro Halbjahr im zweiten Halbjahr eine schriftliche Arbeit und eine mündliche Prüfung

Für die **Jahrgänge 5-9** wurde bei der Planung von einem Gesamtstundenkontingent von 30 Schulwochen/Schuljahr ausgegangen.

Bezogen auf **Vier- bzw. Fünfstündigkeit/Woche in den Jahrgängen 5-7** bedeutet dies 120 Unterrichtsstunden/Jahr.

Bezogen auf **Dreistündigkeit/Woche** in den **Jahrgängen 8 und 9** bedeutet dies 90 Stunden/Jahr.

Im **bilingualen Zweig:** Dreistündigkeit / Woche in den Jahrgängen 5-6, dies entspricht 90 Stunden pro Schuljahr.

Im **bilingualen Zweig**: Vierstündigkeit/Woche in den Jahrgängen 7-9, dies entspricht 120 Stunden/ Jahr.

2. Beispielhafte Konkretisierung

Unterrichtsvorhaben 8.1 – Zugeordnete Themenfelder **des soziokulturellen Orientierungswissens**	**Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs**	**Mögliche Inhalte**
Inside New York **Persönliche Lebensgestaltung** (kulturelles) Zusammenleben der verschiedenen ethnischen Gruppen in New York (Big Apple), Atmosphäre einer Stadt beschreiben, Gefühle einzelner Personen / Einwohner dieser Stadt wiedergeben, Idee des "*American Dream*" heute noch existent ? Schulleben an einer highschool	**KK:** ***Hör-/Hörsehverstehen, Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:*** in amerikanischen Alltagssituationen personenbezogene Informationen/Auskünfte verstehen, geben, einholen (*focus speech act: asking for and giving information),*kurzen Filmausschnitten / Videosequenzen Information entnehmen(Buch, S. 10 / 11 *New York / Brooklyn/ people and places*) **Sprachliche Mittel:** **Aussprache und Intonation:** typische Merkmale des American English aufzeigen (Buch, S. 17)	• Neighbourhoods • Multicultural NYC • Immigration • Sights of NYC
New Orleans **Persönliche Lebensgestaltung:** Leben im "*French Quarter" , Jazz Bands,* Leben um 1960 in New Orleans unter dem Aspekt "*segregation",* Veränderungen des soziokulturellen Lebens durch das "C*ivil-rights-movement*"	**KK:** ***Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:*** in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen, dem Mitschüler eine vorher gelesene Geschichte erzählen (*focus speech act: describing something),*ein Referat/Vortrag halten ***Hörverstehen:*** im Unterricht Vorgetragenes und Erzähltes verstehen ***Sprachmittlung:*** im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen der Mitschülerinnen und Mitschüler ggf. in der jeweils anderen Sprache wiedergeben, gesprochene Sprache in Alltagssituationen verstehen und übersetzen **MK:** unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, z.B. Wortfelder bilden, ein-/zweisprachige Vokabellisten führen; Worterschließungsstrategien anwenden, *paraphrasing*	• Music • Thanksgiving • Hurricane Katrin • Cajun food / Gumbo • History: Colonial period, plantations, slavery • Civil rights
The Golden State **Persönliche Lebensgestaltung:** Being polite (American habits and cultures in public life: restaurants, institutions...), expressing regret, einen Hotelaufenthalt organisieren	**KK:** ***Schreiben:*** Lernprozesse schriftlich begleiten (z.B. Notizen anfertigen) *"Make an outline for a report (p.69) write a short review"(p. 72)* alltagsbezogene Kurztexte verfassen, einen Brief an einen Freund verfassen **Lesen:** einfache Geschichten / auch Bildergeschichten inhaltlich erschließen, Zeitungsartikel (Personen, Handlung) *focus speech act: expressing regret, commenting past events* **MK:** zentrale Handlungselemente erkennen, Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden, *note-taking, structuring a text*	• National Parks and environmental issues • Volunteering • Entertainment, film, TV • History: Movement west, railways, Gold Rush
Zeit: UV 8.1.1: ca. 15 Std.	UV 8.1.2: ca. 23 Std.	UV 8.1.3: ca. 23 Std.

Halbjahr 8.1

*Unterrichtsvorhaben 8.1.2 – **New Orleans***

Dieses Unterrichtsvorhaben stellt mit der Stadt New Orleans eine Verbindung her zwischen New York als Ausgangspunkt europäischer Einwanderung (Unit 1) und weiteren amerikanischen Staaten. Die eigene Geschichte der Südstaaten wird verknüpft mit dem gesamthistorischen Kontext der USA, slavery, segregation und civil rights movement. Diese Inhalte werden an der Figur des Schülers "Tyler" (lead in / Tyler and friends / The memory box) festgemacht. Auch die kulturellen Besonderheiten der Stadt werden dargestellt (New Orleans: The cradle of Jazz) sowie die historisch bedingte Nähe zur französischen Sprache. Ein Aktualitätsbezug wird hergestellt durch B.Obamas Zitat "Race is a factor in this society(...)It is a direct result of our racial history". Cited in *Barack Obama The voice of an American Leader,* by Johann F. Price

Die SuS reaktivieren und erweitern ihren **Wortschatz** American English*, climate food , music, describing objects, using synonyms*

Gesamtstundenkontingent: ca. 15 Std.

Interkulturelle Kompetenzen

- **Orientierungswissen:** Alligator hunting in Louisiana aspects of wildlife protection the swamps climate hurricanes the French quarter
- **Werte, Haltungen und Einstellungen**: kulturspezifische Besonderheiten: music / architecture

Thanksgiving, Civil rights, talking about somebody`s life,

- **Handeln in Begegnungssituationen:** reale Begegnungssituationen (Besuch bei Verwandten, als Tourist eine fremde Stadt erkunden)

Kommunikative und methodische Kompetenzen

Schwerpunkte: Skill in focus: Reading (pupils´book, page 5)

- **Hör-/Hörsehverstehen**, **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** in Alltagssituationen (z. B. bei einem Treffen) personenbezogene Informationen/ Auskünfte verstehen, geben, einholen
- **Sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation:** die Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen angemessen im amerikanischen Englisch realisieren (z. B. in Interviews)
- **Begleitend:**
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen,

making suggestions,talking about somebody`s life

- **Leseverstehen:** mails verstehen, amerikanische Umgangssprache lesend entschlüsseln können (*N`awlins* instead of New Orleans) Interviews mit politisch-historischen Inhalten lesend verstehen
- (Moments in African American history, p.44)
- **Schreiben:**creative writing, Geschichten fortsetzen in Form eines Dialoges (page 51)
- **MK:** für schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren, einen Text strukturieren,Wortfelder erstellen, Wortbedeutung aus dem Kontext erschließen, paraphrasing, skimming a text,

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

- **Aussprache und Intonation:** die Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren
- **Wortschatz:** über einen hinreichend großen Grundwortschatz verfügen, um fortgeschrittenen Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden und sich in Alltagssituationen, fremden Städten, neuen kulturellen Umgebungen,sowie in Bezug auf vertraute Themen verständigen zu können (z. B. *asking for and giving information, introducing oneself and others*)
- **Grammatik:** ein grammatisches Grundinventar in einfachen vertrauten Situationen soweit korrekt verwenden, dass die Verständlichkeit gesichert ist, z. B. Personen beschreiben, Conditional sentences type 1, 2, 3 verwenden, verbs with two objects, quantifiers
- **Orthographie:** grundlegende Rechtschreibregeln anwenden

Texte und Medien

- Joann F.Price: Barack Obama, *The voice of an American leader*
- Peter Scollin, *Family impossible*
- Bil Wright,*Putting Makeup on the fat boy*
- Stiftung Mercator und das Institut für Schulentwicklungsforschung an der TU Dortmund in Kooperation mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen: *All about me.* http://www.schulen-im-team.de/fileadmin/user_upload/Schulen_im_Team/Produkte_des_Projektes/Schulen_im_Team_Muelheim_NW2_Englisch_LK.pdf, abgerufen am 28.06.2015
- Netzwerk Nr. 4 Duisburg Rheinhausen: Das Üben in die Schule holen: Der Übergang im Fach Englisch. http://www.schulen-im-team.de/fileadmin/user_upload/Schulen_im_Team/Produkte_des_Projektes/Schulen_im_Team_Netzwerk_Duisburg_Rheinhausen_Das_UEben_in_die_Schule_holen_Der_UEbergang_im_Fach_Englisch.pdf, abgerufen am 28.06.2015
- University of New Orleans, Greater New Orleans Writing Project as part of the National Writing project (NWP)

Leistungsüberprüfung und -rückmeldung

- Daie erstellte *picture presentation (New orleans)* fließt als besondere Leistung in die Bewertung der sonstigen Mitarbeit ein. Darüber hinaus erfolgt eine Selbstevaluation des eigenen Lernerfolgs anhand eines einfachen Reflexionsbogens.
- Mögliche Gestaltung einer Klassenarbeit:

  reading comprehension (z. B. *statements* ankreuzen, *true/false*, *gap-activity*)

  geschlossene bzw. halb-offene Aufgaben, in denen z. B. der Wortschatz abgefragt wird sowie Interview-Fragen gestellt und beantwortet werden müssen

  produktionsorientierte Aufgabe(n), einen Reisebericht / Reisetagebuch verfassen

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die Lehrerkonferenz des EFG hat unter Berücksichtigung des Schulprogramms als überfachliche Grundsätze für die Arbeit im Unterricht beschlossen, dass die im Referenzrahmen Schulqualität NRW formulierten Kriterien und Zielsetzungen als Maßstab für die kurz- und mittelfristige Entwicklung der Schule gelten sollen. Gemäß dem Schulprogramm sollen insbesondere die Lernenden als Individuen mit jeweils besonderen Fähigkeiten, Stärken und Interessen im Mittelpunkt stehen. Die Fachgruppe vereinbart, der individuellen Kompetenzentwicklung (Referenzrahmen Kriterium 2.2.1) besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Die Planung und Gestaltung des Unterrichts soll sich deshalb an der Heterogenität der Schülerschaft orientieren (Kriterium 2.6.1). In Verbindung mit dem fachlichen Lernen legt die Fachgruppe außerdem besonderen Wert auf die kontinuierliche Ausbildung von überfachlichen personalen und sozialen Kompetenzen (Kriterium 2.1.1).

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Leitlinien des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Englisch darüber hinaus die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

Fachliche Grundsätze und didaktische Prinzipien:

Der Englischunterricht am EFG knüpft„an die Fähigkeiten und Fertigkeiten und Kenntnisse sowie Einstellungen und Haltungen der Schülerinnen und Schüler an, die sie (…) mit Englisch als Fremdsprache in der Grundschule erworben haben“ (vgl. KLP, S. 12).
Der Aufbau auf den bereits entwickelten Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnissen und die somit kontinuierliche Fortführung des frühen Englischunterrichts bieten den Unterrichtenden die Möglichkeit, sich auf ausgewählte Schwerpunkte zu konzentrieren und somit zeitliche Ressourcen zu gewinnen.
Kompetenzen sollen integrativ in **komplexen Unterrichtsvorhaben**, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Auseinandersetzung mit **realitätsnahen, anwendungsorientierten** und für die Schülerinnen und Schüler **bedeutsamen Aufgabenstellungen** eingesetzt wird, aufgebaut werden.

Kompetenzfördernder Fremdsprachenunterricht nimmt **sprachliche Phänomene und ihre Funktion** ebenso in den Blick wie **Sprachlernprozesse**. Neben der damit verbundenen zunehmenden Kognitivierung der Lernprozesse eröffnet der Unterricht im Verlauf der Sekundarstufe I den Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten, ihre Lern-erfahrungen zu reflektieren und individuelle Lernstrategien zu entwickeln. In diesem Sinne ist es der Fachschaft Englisch wichtig den Schüler/innen Möglichkeiten des eigenorganosierten Lernens aufzuzeigen. Einen wesentlichen Anteil hieran haben Lernstrategien. Eine Lernstrategie ist ein „Plan für die Bearbeitung komplexer Lernprozesse“ (U. Rampillon 1991: 5). Lernstrategien sind zum Einen an Medien gebunden wie Vokabelhefte, Wörterbücher etc. und zum Anderen an Denkprozesse geknüpft wie z.B. „Eselsbrücken“, Vokabelordnen nach Sinngruppen, mind maps. Auch mit Blick auf die Anforderungen der Oberstufe soll langfristig eine Sprachlernkompetenz sowie eine Sprachbewusstheit aufgebaut werden. Lernstrategien sollen Lernprozesse gezielt steuern. Daher ist das systematische Erlernen dieser Strategien von vorrangiger Bedeutung innerhalb der fachmethodischen Arbeit.

In diesem Zusammenhang strebt die Fachgruppe vielfältige **Synergien mit anderen Fächern** an. So stärken die Fächer des sprachlich-literarischen Aufgabenfeldes kontinuierlich die Kompetenzen der Lernenden im Umgang mit Texten und Medien und im Einsatz geeigneter Formen des selbstständigen oder kooperativen

Sprachenlernens. Auf diesen Erfahrungen können sie in allen sprachlichen Fächern aufbauen (vgl. Wortschatzarbeit im Fach Französisch, Latein, Englisch).

Im Vordergrund des Englischunterrichts stehen das sprachliche Handeln bzw. die damit verbundenen Prozesse des individuellen, explorativen und reflexiven Lernens. Damit kommt s*peech acts* eine besondere Bedeutung zu: Im Gegensatz zu isolierten lexikalischen Einheiten ermöglichen sie den Lernenden, auch komplexere sprachliche Handlungsabsichten mit wachsender Selbstständigkeit zu realisieren. Durch den kontinuierlichen Umgang mit entsprechenden *chunks* wächst die Sicherheit und Kompetenz der Lernenden in Bezug auf die idiomatische und authentische Kommunikation in der Fremdsprache. Der Erwerb sprachlicher Mittel erfolgt daher vornehmlich in bedeutsamen kommunikativen Anwendungsbezügen und nicht isoliert. Die Fachschaft behält sich jedoch vor, die Basisgrammatik auch fern dem kontextuellen Bezug zu betrachten und bei Bedarf isoliert einzuüben.

Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden im Laufe der Sekundarstufe I am EFG zunehmend **authentische Texte und Medien mit Aktualitätsbezug** eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Kulturen und Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Außerschulische Aktivitäten, wie z.B. Kontakte mit den Partnerschulen, Besuche englischsprachiger Theateraufführungen, unterstützen diesen Lernprozess.

Die Fachschaft einigt sich darauf, dass unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation Englisch im Sinne einer aufgeklärten Einsprachigkeit in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache verwendet wird.

Den Englischlehrkräften am EFG ist ein positiver, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung wichtig (mündlicher und schriftlicher Aspekt gleichermaßen). **Diagnose und individuelle Förderung** sind eng miteinander verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*. Unbedingte Priorität bei der *correction* ist die Sprachrichtigkeit.

Mündlichkeit hat im Englischunterricht der Sekundarstufe I am EFG – wie bereits zuvor im Englischunterricht der Grundschule – einen hohen Stellenwert. Unsere Lernarrangements fördern monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen. Der Erwerb mündlicher Kompetenzen erfolgt durch vielfältige **kommunikative Aktivitäten** und kommunikationsstiftende Übungen in bedeutsamen Verwendungssituationen. Hier bieten sich kooperative Lernformen ebenso an wie methodische Arrangements, die einen kreativ-spielerischen Sprachgebrauch ermöglichen und initiieren.

Hausaufgaben

Hausaufgaben sind ein wichtiger Bestandteil eines guten und effizienten Schulunterrichts am Gymnasium,

wenn sie ...

- sinnvoll an den Unterricht angebunden sind (aus ihm erwachsen und zu ihm zurückführen) und nicht als Selbstzweck gestellt werden,
- sich auf solche Aufgaben beschränken, die sich für die häusliche Bearbeitung eignen,
- eindeutig, verständlich und rechtzeitig (mit Gelegenheit zur Nachfrage und Klärung) gestellt werden,
- in Einzelarbeit (ohne elterliche oder sonstige fremde Hilfe und mit den gegebenen Materialien) zu Hause erfolgreich bearbeitet werden können; das heißt in der Regel,
- dass sie eine erfolgreiche Bearbeitung auf verschiedenen Niveaus zulassen bzw. nach

- Leistungsfähigkeit und Lernbedarf differenziert gestellt werden und so dem Prinzip der
- individuellen Förderung entsprechen,
- maßvoll und nach (genereller) Absprache unter den Lehrkräften gestellt werden, so
- dass sie in ihrem Gesamtvolumen bei konzentriertem Arbeiten auch von schwächeren
- Lernenden im Rahmen der per Erlass vorgegebenen Zeit bearbeitet werden können,
- im Folgeunterricht aufgenommen, besprochen, gewürdigt und als Mittel der
- Lernstands- und Lernbedarfsdiagnose genutzt werden.

Absprachen über den Umfang der Hausaufgaben in den einzelnen Fächer erfolgen über Fachschaften hinweg.

Der aktuelle Hausaufgabenerlass kann online eingesehen werden:

http://www.schulentwicklung.nrw.de/orientierungshilfe-g8/upload/Erlasse/Runderlass-vom-05_05_2015.pdf

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Grundlagen der Vereinbarungen sind § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie Angaben des Kernlehrplans Sekundarstufe I (G8) Englisch in Kap. 5, Leistungsbewertung.

Die Leistungsbewertung im Bereich *Sprachliche Leistung* erfolgt grundsätzlich in pädagogisch-didaktischer Orientierung an dem Regelstandard.

Die Leistungsbewertung und -rückmeldung insgesamt bezieht sich auf alle Kompetenzen, die im Unterrichtszusammenhang kumulativ erworben wurden. Das bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler am EFG ausreichend Gelegenheiten erhalten, ihre Kompetenzen, die sie in den vorangegangenen Jahren erworben haben, wiederholt und in wechselnden Kontexten anwenden und erweitern zu können.

Dabei hat die **mündliche Sprachverwendung der Fremdsprache Englisch** einen besonderen Stellenwert. Im Jahrgang 9.2. wird eine schriftliche Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt. Diese wird wie eine schriftliche Arbeit gewertet.

Leistungen der Schülerinnen und Schüler in den Bereichen „Sprechen: an Gesprächen teilnehmen“ und „Sprechen: zusammenhängendes Sprechen“ sollen daher ebenfalls einer regelmäßigen systematischen Überprüfung unterzogen werden.

Die Fachschaft hat folgende Kriterien und Beurteilungsmaßstäbe für die Leistungsbewertung vereinbart:

Allgemeines:

Bei der Leistungsbeurteilung sind Leistungen in den Beurteilungsbereichen „schriftliche Arbeiten“, „sonstige Leistungen im Unterricht“ angemessen zu berücksichtigen.
Sonstige Leistungen und schriftliche Arbeiten besitzen den gleichen Stellenwert.
Ergebnisse der Lernstandserhebungen werden lediglich beim Stand zwischen zwei Notenstufen berücksichtigt.

Transparenz der Notengebung (Bewertungsbogen mit aussagekräftigem Punkteschema).

Hörverstehensüberprüfungen sind Teil der Leistungsbewertung (mindestens eine pro Schuljahr als Teil einer Klassenarbeit).

<u>Schriftliche Arbeiten</u>

In den schriftlichen Arbeiten werden die im Curriculum festgelegten Kernkompetenzen (kommunikative-Interkulturelle-methodische Kompetenzen), sowie die Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit in der Zielsprache thematisch sowie lerngruppenspezifisch akzentuiert, artikuliert und evaluiert.

1. Anzahl der Arbeiten pro Jahrgangsstufe

- in den Jahrgagangsstufen 5-7 pro Halbjahr drei Klassenarbeiten.
- in den Jahrgangsstufen 8 im 1. Halbjahr drei Arbeiten, im 2. Halbjahr zwei Arbeiten plus Lernstandserhebung
- in der Jahrgangsstufe 9 werden im ersten Halbjahr zwei Arbeiten geschrieben (zweistündig). Im zweiten Halbjahr wird eine Arbeit geschrieben, und eine mündliche
- Prüfung anstelle der zweiten schriftlichen Arbeit durchgeführt.

2. Konzeption von Klassenarbeiten / Gewichtung von Teilaufgaben

- rezeptive und produktive Leistung in mehreren Teilaufgaben, die in einem thematisch- inhaltlichen Zusammenhang stehen.
- geschlossene und halboffene Aufgaben jeweils in Kombination mit einer offenen Aufgabe.
- je komplexer die Aufgabe und je höher die eingeforderte Eigenständigkeit, umso stärker deren Gewichtung.
- der Anteil der offenen Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit, überwiegt in den Jahrgangsstufen 8 und 9.
- Bei der Bildung der Gesamtnote kommt offenen Aufgaben grundsätzlich ein höheres Gewicht zu als geschlossenen und halboffenen Aufgaben. Fortschreitend verringert sich der Anteil an geschlossenen oder halboffenen Aufgaben wie folgt:

Jgst. 5: max. 75 %
Jgst. 6: max. 65 %
Jgst. 7: max. 50%
Jgst. 8 : max. 40%
Jgst. 9: max. 35%

In der Jahrgangsstufe 9 sollten sich die Aufgabenformate sukzessive an die Anforderungsbereiche der Oberstufe angleichen.

Bildung der Note für offene Aufgaben aus den Teilnoten für Inhalt und Sprache, wobei dem Bereich Sprache ein höheres Gewicht zukommt.

Jgst. 5/6: 20% Inhalt und 80% Sprache
Jgst. 7: 30% Inhalt und 70% Sprache
Jgst. 8/9: 40% Inhalt und 60% Sprache (hiervon entfallen 20% auf das Kriterium Textsortenkompetenz)

Kriterien Inhalt:
- Umfang und Genauigkeit der Kenntnisse
- sachliche Korrektheit.
- sachlogischer Zusammenhang von Arbeitsauftrag und Textproduktion.

Kriterien Sprache:
- Grad der Verständlichkeit der Aussagen/Grad der Beeinträchtigung der Kommunikation.
- Reichhaltigkeit / Differenziertheit im Vokabular
- Komplexität und variation im Satzbau
- orthographische, lexikalische, grammatikalische Korrektheit
- sprachliche Klarheit und Stringenz
- der Fehlerquotient ist abgeschafft
- Textsortenkompetenz

Es gilt folgende Festsetzung für die Note ausreichend (-):

45% der Arbeit

Sonstige Leistungen im Unterricht

Die Note im Bereich sonstige Mitarbeit bezieht sich auf die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht: verstehende Teilnahme am Unterrichtsgeschehen, kommunikatives Handeln, schriftliche, insbesondere aber mündliche Sprachproduktion innerhalb der einzelnen Kompetenzen.

Über die **Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung** und die **Kriterien für die Notengebung** werden die Schülerinnen und Schüler am EFG zu Beginn des Schuljahres bzw. im Zusammenhang jeder Leistungsüberprüfung von der unterrichtenden Fachlehrkraft informiert. Die Leistungsbeurteilung und -rückmeldung wird demnach regelmäßig mit der Diagnose des erreichten Lernstands sowie individuellen Hinweisen für die weitere Lernentwicklung und erfolgversprechende Lernstrategien verbunden. Die Fachgruppe stimmt darin überein, dass die jeweiligen Überprüfungsformen den Lernenden insgesamt Erkenntnisse über ihre individuelle Lernentwicklung in *allen* Kompetenzbereichen ermöglichen sollen.

Im Laufe der Sekundarstufe I werden die Schülerinnen und Schüler am EFG zunehmend in ihren selbstreflexiven Fähigkeiten zur kompetenzorientierten Selbst- und Fremdeinschätzung und im Umgang mit Feedback gestärkt. Dazu gehören auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien.

Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz Englisch folgende Festlegungen getroffen.

Klasse	**Englisch als 1. Fremdsprache**	
	Anzahl	Dauer (in Unterrichtsstunden)
5	6	1
6	6	1
7	6	1
8	5	1-2
9	3 und eine mündliche Prüfung	2

Korrektur und Bewertung

Bei der Bewertung offener Aufgaben werden im inhaltlichen Bereich der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse sowie im sprachlichen Bereich der Grad der Verständlichkeit der Aussagen angemessen berücksichtigt. In die Bewertung der sprachlichen Leistung werden die Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular, die Komplexität und Variation des Satzbaus, die orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit sowie die sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit einbezogen. Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden vor allem daraufhin beurteilt, in welchem Maße sie die Kommunikation insgesamt beeinträchtigen. Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung in der Regel ein etwas höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung.

Sprachliche wie inhaltliche Stärken und Schwächen werden in einer Randkorrektur hervorgehoben. In der Regel wird bei sprachlichen Fehlern im Rahmen offener Aufgabenstellungen ein Korrekturvorschlag in Klammern notiert (sog. Positivkorrektur).

Weitere Informationen zur Leistungsüberprüfung in den modernen Fremdsprachen in der Sek I können online eingesehen werden:

http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SI/fremdsprachen/Leistungsueberpruefung_ModerneFremdsprachen_091117.pdf

Mündliche Prüfung anstelle einer Klassenarbeit

Im Einklang mit der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO-SI, § 6, Abs. 8) wird am EFG ein Konzept ersonnen (auch außerhalb der obligatorischen mündlichen Prüfung in der Jahrgangsstufe 9) eine mündliche Prüfung als Ersatz für eine Klassenarbeit durchzuführen. Aus organisatorischen Gründen musste diese Idee immer wieder zurückgestellt werden.

Die Bewertung mündlicher Prüfungen orientiert sich an den Vorgaben des Kernlehrlehrplans und an den Niveaubeschreibungen des GeR. Für die Bewertung der Prüfungsleistung werden neben der Sprachrichtigkeit auch kommunikative und interkulturelle Kompetenzen sowie Inhalt, Strategie und methodische Aspekte angemessen berücksichtigt.

Grundsätzlich werden die Leistungen von der Fachlehrkraft der Schülerinnen und Schüler sowie einer weiteren Fachlehrkraft unter Nutzung des Bewertungsrasters des

MSW (kriteriale Bepunktung) gemeinsam beobachtet und beurteilt. Die abschließende, rechtsverbindliche Bewertung nimmt grundsätzlich die Fachlehrkraft vor, die die Prüflinge unterrichtet.

Die Fachkonferenz vereinbart, dass die in einer mündlichen Prüfung erbrachte Leistung den Schülerinnen und Schülern individuell zurückgemeldet und erläutert wird.

Weitere Informationen zu mündlichen Prüfungen können online eingesehen werden:

https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/muendliche-kompetenzen-entwickeln-und-pruefen/angebot-sekundarstufe-i/

2.4 Lehr- und Lernmittel Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Grundlagen der Vereinbarungen sind § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie Angaben des Kernlehrplans Sekundarstufe I (G8) Englisch in Kap. 5, Leistungsbewertung

Gemäß dem Antrag der Fachkonferenz und dem nachfolgenden Beschluss der Schulkonferenz vom 2.10.2015 wird Lehrbuch English G access aus dem Cornelsen-Verlag verbindlich eingeführt.

Die Fachlehrkräfte haben auf der Grundlage des KLP eine lerngruppenbezogene Durchsicht der vom Lehrwerk angebotenen Texte und Übungen vorgenommen. Weitere Aspekte des KLP werden durch buchunabhängige authentische Materialien ergänzt. Es werden von den Fachlehrkräften nach Bedarf Hinweise zu Begleit- und Fördermaterial gegeben.

Bei der Auswahl des Lehrwerkes orientierte sich die Fachschaft an einer selbst erstellten Checkliste. Folgende fachliche Kriterien sind für die Fachkonferenz von grundlegender Bedeutung:

- authentische Texte, die vielfältige Sprech- und Schreibanlässe bieten
- interessante und altersangemessene Texte, im Idealfall inhaltlich bedeutsam mit guten Anknüpfungsmöglichkeiten für fächerübergreifendes Arbeiten
- Angebot bzw. vielfältige Möglichkeiten, kooperatives und selbstständiges Sprachenlernen weiter zu entwickeln
- Möglichkeit, die einzelnen Units des Lehrwerks in einer selbst gewählten Abfolge zu bearbeiten
- Im Zusammenhang mit einer modularen Nutzung des Schülerbuches sind ergänzende Materialien und Ressourcen vorhanden. Dazu gehören
- verschiedene Lektüren, die über die Schulbibliothek für den Unterricht ausgeliehen werden können
- altersangemessene motivierende Filme mit entsprechenden Begleitmaterialien zur
- Vertiefung und Erweiterung der inhaltlichen Arbeit an einzelnen Themen und Units
- die Nutzung des Computerraums für Internetrecherchen und die Erstellung von
- computergestützten Präsentationen

Wörterbücher

Die Fachschaft des EFG hält es für sinnvoll, die Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 6 an die Arbeit mit einem Wörterbuch als Bestandteil der zu entwickelnden Lernstrategien systematisch heranzuführen, d.h. Schülerinnen und Schüler des EFG lernen zunächst den Gebrauch eines zweisprachigen Wörterbuchs. Nach und nach werden sie dann auch im Umgang mit dem einsprachigen Wörterbuch vertraut gemacht. Die stetige Arbeit mit dem Wörterbuch ist nicht nur Teil einer Sprachlernstrategie, sondern dient darüber hinaus auch der individuellen Wortschatzarbeit und der zunehmenden Selbstständigkeit beim Umgang mit der Sprache.

Das Emil-Fischer Gymnasium empfiehlt seinen Schülerinnen und Schülern die Anschaffung eines zweisprachigen Wörterbuches – möglichst die Schüler -Ausgabe aus dem Langenscheidt - Verlag (auch außerhalb des verpflichtenden Eigenanteils).

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Kollegium der Schule strebt eine möglichst umfassende Zusammenarbeit der Fachbereiche an, vor allem auch, um Schülerinnen und Schüler durch mögliche Synergien, die sich aus der fachübergreifenden Kompetenzorientierung ergeben können, zu entlasten. Bei der Positionierung der Themen im laufenden Schuljahr wird darauf geachtet, fächerübergreifendes Arbeiten zu ermöglichen.

Die folgende Tabelle zeigt **fächerübergreifende Themen**, die bei der Entwicklung von übergreifenden Kompetenzen bedeutsam sind.

Jahrgangs-stufe	Fach und inhaltlicher Bezug
Jgst. 5.1	**Musik**: *songs & rhymes*
	Kunst: Gestaltung eines *Me-Posters*
	Erdkunde: englische Städte; europäische Länder, *my town*
Jgst. 5.2	**Musik**: *song: Octopus`s garden*
	Deutsch: Ein Theaterstück einstudieren
	klassen- und fächerübergreifendes Projekt: Pläne für drei Tage mit einem englischen Jugendlichen in Deutschland machen
Jgst. 6.1	**Erdkunde**: Berge und Flüsse Großbritanniens englischsprachige Länder, Urlaubsziele (Entwicklung eines *travel guides*)
	Musik: British pop music -old and new
Jgst. 6.2	**Erdkunde:** Dartmoor
	Deutsch: Textüberarbeitungsstrategien
	Geschichte: die Römer in Britannien / Guy Fawkes Night
Jgst. 7.1	**Sport**: football in Liverpool / Sports
	Kunst: Gestaltung von Reisebroschüren
	Biologie: Dolphin watching
Jgst. 7.2	**Erdkunde**: The British Isles
	Politik: Konfliktlösungsstrategien
Jgst. 8.1	**Erdkunde:** amerikanische Städte & Regionen
	Musik: Jazz Music
	Geschichte: Auswanderung in die USA
	Religion/Ethik: Zukunftsperspektiven von Jugendlichen
Jgst. 8.2	**Erdkunde/Biologie:** Ökosysteme / **Chemie/Physik:** (alternative) Energien
	Geschichte: *Native American – facts and figures*
Jgst. 9.1	**Deutsch/Englisch/Französisch:** Bewerbungstraining
Jgst. 9.2	**Geschichte / Politik:** Politik in den USA / Gr. Brit.

Organisatorisch werden die Absprachen zu Überarbeitungen bzw. Ergänzungen der fächerübergreifenden Methoden durch die Fachlehrer koordiniert. Bei der obenstehenden Auflistung handelt es sich um eine Vorschlagsliste.

Fortbildungskonzept

Die Fachgruppe Englisch stellt jährlich in ihrer Sitzung zu Beginn des Schuljahres den Fortbildungsbedarf fest. Nachfolgend ist es Aufgabe der/des Fachvorsitzenden, zusammen mit dem/der Fortbildungsbeauftragten der Schule bzw. mit dem KT der Stadt entsprechende Veranstaltungen zu organisieren. Die Fachgruppe verpflichtet sich zur Teilnahme.

Kooperation mit den Partnerschulen

Die Fachgruppe Englisch nutzt die Schulpartnerschaft mit dem Costello College in Basingstoke (auch Partnerstadt Euskirchens) in Großbritannien um regelmößig in Jahrgangsstufe 7 einen Schüleraustausch zu organisieren. Je nach Möglichkeit dürfen auch Schüler/innen der Jahrgangsstufen 8 und 9 erneut teilnehmen.

Im zweijährigen Rhythmus gastieren englischsprachige Theatergruppen in der Schule.

Außerschulische Lernorte

Je nach Interesse der Lerngruppen und den Angeboten der Museen werden Besuche zu Ausstellungen durchgeführt. Im Bereich *creative writing* können die Lernenden im Rahmen von Bildbetrachtungen persönliche Erfahrungen einbringen und neue Ausdrucksmöglichkeiten entfalten.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachgruppe Englisch strebt eine stetige Sicherung der Qualität ihrer Arbeit an. Dazu dient unter anderem die jährliche Evaluation des schulinternen Lehrplans mit Hilfe einer Checkliste (siehe unten). Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind gegenseitiges Hospitieren, *team teaching*, Parallelarbeiten und gemeinsames Korrigieren. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Schuljahres getroffen.

Evaluation des schulinternen Lehrplans

Zielsetzung: Der schulinterne Lehrplan stellt keine starre Größe dar, sondern ist als ein Dokument zu betrachten, das sich mit den wechselnden Anforderungen an Schule und Unterricht entwickelt und notwenige Änderungen umsetzt. Dementsprechend sind die Inhalte kontinuierlich zu überprüfen, damit ggf. Modifikationen vorgenommen werden können.

Prozess:
Die Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Die Ergebnisse dienen dem/der Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte/n, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden. Insgesamt dient die Checkliste über die Evaluation des aktuellen schulinternen Lehrplans hinaus zur systematischen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Arbeit der Fachgruppe.

Checkliste zur Evaluation

Thema	erfüllt?	Konsequenzen
Fachgruppe:		
Bezug zu curricular relevanten Aspekten des Schulprogramms		
Beitrag zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule		
Umfeld der Schule		
Fachspezifische Ziele und Schwerpunkte der Fachgruppenarbeit		
Ressourcen • Anzahl der Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler • Wochenstunden und Verteilung auf die Jahrgangsstufen • Räumliche Ausstattung • Fachliche Ausstattung		
Unterrichtsvorhaben:		
Absprachen zu Unterrichtsvorhaben innerhalb der Jahrgangsstufen • Thema • Kompetenzen • Inhaltliche Schwerpunkte • Zeitbedarf • Entlastungsmöglichkeiten		
Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit:		
Fächerübergreifende Aspekte • Geeignete Problemstellungen • Inhalt und Anforderungsniveau • Schülernähe • Individuelle Lernwege		
Fachspezifische Aspekte • Anbindung der Kompetenzen an Fachinhalte • Anknüpfung an Interessen und Erfahrungen		

Thema	erfüllt?	Konsequenzen
Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung:		
Verbindliche Absprachen • Mündliche, schriftliche Aufgaben • Ausgewogene Berücksichtigung der • verschiedenen Kompetenzen • Berücksichtigung verschiedener Aufgabentypen		
Verbindliche Instrumente (Tests, Beobachtungsbögen…)		
Kriterien für die Bewertung der schriftlichen Leistungen		
Kriterien für die Bewertung der sonstigen Leistungen		
Formen der Leistungsrückmeldung		
Lehr- und Lernmittel		
Verwendung von Begleitmaterial		
Hinweise zur Ausgabe und Behandlung		
Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen:		
Überfachliche Absprachen		
Zusammenarbeit mit anderen Fächern		
Außerschulische Partner		
Außerschulische Lernorte		
Qualitätssicherung und Evaluation		
Aufgabenverteilung innerhalb der Fachkonferenz		
Plan zur regelmäßigen fachlichen Qualitätskontrolle		
Überprüfung des schulinternen Lehrplans		